



VORTRAGSREIHE

# Münchner Forscher und Gelehrte

ZUSAMMEN MIT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN UND DEM BAYERISCHEN RUNDFUNK ORGANISERT DIE BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN EINE NEUE VORTRAGSREIHE ÜBER BERÜHMTE MÜNCHNER FORSCHER UND GELEHRTE



STIFTUNG MAXIMILIANEUM

**Berühmte Gelehrte und Künstler als Angehörige des Maximilians-Ordens. Entwurf für das Fresko von Engelbert Seibertz im Maximilianeum, 1857.**

---

VON MARTIN SCHÜTZ

---

Sie wissen sicher, dass die Schellingstraße und die Drygalski-Allee nach bedeutenden Wissenschaftlern benannt sind (übrigens nicht aber der Max-Weber-Platz). Aber wissen Sie auch, dass die berühmten Mediziner Sauerbruch und Alzheimer in München gelebt und gearbeitet haben oder dass Wilhelm Conrad Roentgen hier

gestorben ist? Eine große Zahl von Nobelpreisträgern, wie Lynen und Heisenberg, Liebig und Wieland – um nur einige zu nennen –, fanden in der Isarmetropole hervorragende Bedingungen für ihre wissenschaftliche Arbeit vor. Noch immer übt die Stadt eine große Anziehungskraft auf Gelehrte aus aller Welt aus, und der Ruf nach München ist vielfach der Höhepunkt einer glanzvollen akademischen Karriere.



**Romano Guardini (1885 – 1968)**

### Münchner Zeitgeschichte

In den öffentlichen Vorträgen, die Akademie und Stadt gemeinsam veranstalten, soll es aber nicht nur um die herausragenden forschertlichen Leistungen gehen, sondern vor allem auch um das Umfeld und die Persönlichkeit der Gelehrten, die oft eine nachhaltige Wirkung auf das Geistesleben ausübten und damit ein Stück Münchner Zeitgeschichte geschrieben haben. Viele standen im Mittelpunkt von Gesprächskreisen, die weit über ihr Tätigkeitsfeld an der Akademie oder an einer Universität hinausgingen. Mit ihrer Vortrags- und Publikationstätigkeit haben sie Einfluss auf das Tagesgeschehen genommen und sich zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen geäußert. Ihre Meinung hatte Gewicht, z.B. in der Debatte um ethische Fragen. Sie wurden als

Experten zu Rate gezogen, wenn es galt, weiterreichende Entscheidungen zu treffen, die immer wieder auch das Schicksal der Stadt und der hier lebenden Menschen betrafen.

### Guardini, Frisch und Schelling

Am Beispiel von Romano Guardini (1885 – 1968), dem maßgeblichen Anreger der liturgischen Bewegung und Wegbereiter des Zweiten Vaticanums, wird deutlich, welches Ziel der Vortragsreihe zugrunde liegt. Hans Maier, ein Nachfolger auf seinem Lehrstuhl, wird Leben und Werk des bedeutenden Theologen würdigen und dabei insbesondere auf die Münchner Zeit eingehen, in der er Guardini persönlich im Hörsaal als akademischen Lehrer oder in der Ludwigskirche als Prediger erlebte.

Auch der zweite Vortrag wird von einem Zeitzeugen gestaltet: Hans Daumer war ein Schüler des bekannten Bienenforschers und Nobelpreisträgers Karl Ritter von Frisch (1886 – 1982), an den sich viele Münchener noch persönlich erinnern können. Mit genial einfachen Methoden und scharfsinniger Auswertung gelangen ihm faszinierende Entdeckungen über die Sinnesleistungen und Verhaltensweisen von Tieren.

Der letzte Vortrag im ersten Zyklus ist Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling (1775 – 1854) gewidmet. Der Schelling-Experte und Herausgeber der historisch-kritischen Ausgabe der Werke des großen Philosophen wird in seinem Vortrag unter anderem die Rolle Schellings als Wissenschaftsorganisator an der Seite Königs Ludwigs I. eingehen.



**Karl Ritter von Frisch (1886 – 1982)**

**Medienpartner**

Die Reihe wird im Winterhalbjahr im Alten Rathaussaal fortgesetzt. Alle Vorträge werden vom Bayerischen Rundfunk – BR alpha – aufgezeichnet und ab Juli 2005

ausgestrahlt. Sie werden mit Ton- und Bilddokumenten untermalt; wenn möglich, kommen weitere Zeitzeugen oder Nachfahren zu Wort, um der Schilderung des Gelehrten eine persönliche Note zu verleihen. Die wissenschaftlichen

Mitarbeiter der Akademie gestalten begleitende Rundgänge durch die Stadt, die zu den wichtigsten Lebens- und Arbeitsstätten der Gelehrten führen.



## Münchner Forscher und Gelehrte

Eine Vortrags- und Sendereihe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Landeshauptstadt München und des BR alpha unter der Schirmherrschaft von Akademiepräsident Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinrich Nöth und Oberbürgermeister Christian Ude

25. April, 18.00 Uhr

### **Romano Guardini (1885 – 1968)**

Referent:

Hans Maier, em. o. Professor für Christliche Weltanschauung, Religions- und Kulturtheorie an der Universität München

Ausstrahlung in BR alpha:

6., 7. und 8. Juli 2005,  
18.00 bis 18.30 Uhr

6. Juni 2005, 18.00 Uhr

### **Karl Ritter von Frisch (1886 – 1982)**

Referent:

Karl Daumer, Honorarprofessor für Zoologie an der Universität München, Leiter der Münchner Wissenschaftstage

Ausstrahlung in BR alpha:

13., 14. und 15. Juli,  
18.00 bis 18.30 Uhr

4. Juli 2005, 18.00 Uhr

### **Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling (1775 – 1854)**

Referent:

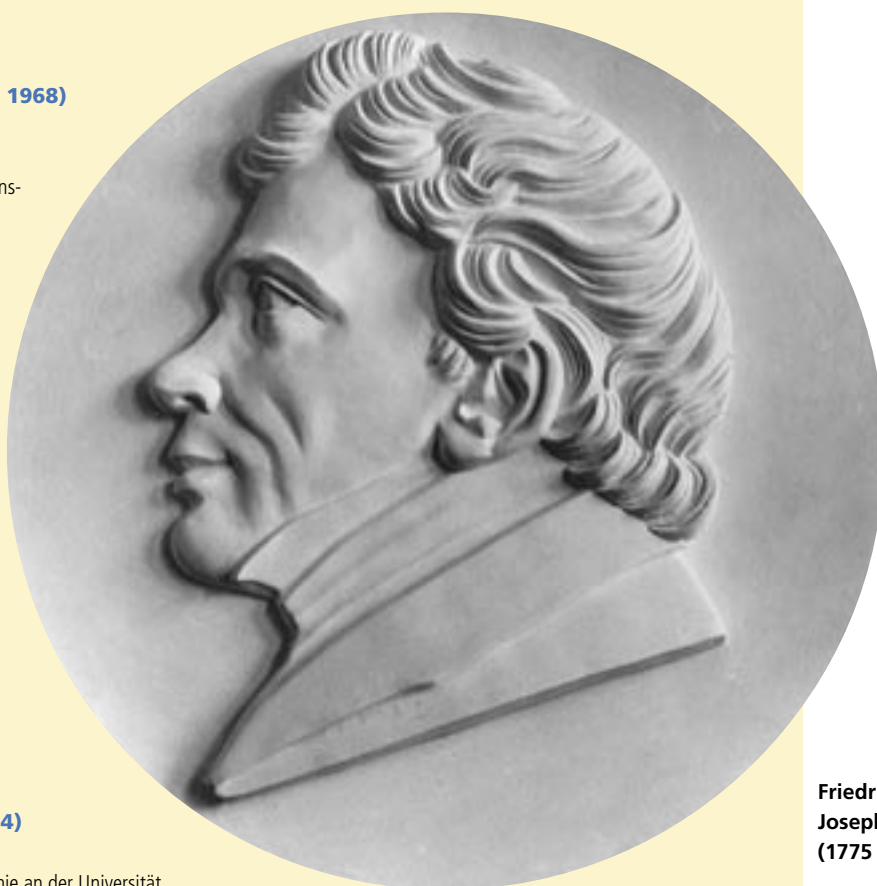
Jörg Jantzen, Professor für Philosophie an der Universität München, Präsident der Internationalen Schellinggesellschaft

Ausstrahlung in BR alpha: 20., 21. und 22. Juli, 18.00 bis 18.30 Uhr

*Alle Vorträge finden im Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Marstallplatz 8, statt.*

Die **Rundgänge** der wissenschaftlichen Mitarbeiter zu Stationen im Leben und Wirken der Gelehrten finden jeweils am Freitag nach den Vorträgen statt, also am 29. April, 10. Juni und 8. Juli 2005.

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Akademie.



**Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling (1775 – 1854).**